

## Vereinsvorstellung

24.01.2006

Bei Fr. LR Mag. Edlinger – Ploder.

**Lebensraum Graz Süd.** Überparteilicher und Überregionaler Verein.

Ziel ist : Erhaltung u. Förderung des Lebens –u. Naturraumes des entlang der Mur südlich von Graz. Erhaltung und Ausbau des derzeit bestehenden Naherholungsgebietes entlang der Murauen u. angrenzenden Grüngürtels, dieses Gebiet wird schon jetzt von der Bevölkerung für Freizeitaktivitäten und Erholung genutzt. Ein Teil unseres Lebensraumes liegt im Landschaftsschutzgebiet, für dessen Erhaltung (Teil der Trassen liegt im LSG) wir bei der Bevölkerung schon viele Unterschriften gesammelt haben.

Das Bedingt : Einflussnahme auf die Entwicklung dieses Raumes.

Förderung von Projekten in Richtung eines hochwertigen Wohn- und Erholungsgebietes. Einflussnahme und Mitarbeit bei Großbauprojekten aber auch bei bestehenden Straßenbauprojekten, die einen negativen Einfluss auf dieses Gebiet ausüben würden.

Fakt war : Der unzureichende Wissensstand über Planungsstadien und Trassen.

Verunsicherung der Bevölkerung durch Nicht- bzw.

Falschinformationen seitens der Gemeinde.

Dass, das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße L 312

keine Westumfahrung von Gössendorf erfordert.

Die Gefahr, dass die neue Landesstraße für den Schwerverkehr zu einer Ausweichroute für Mautflüchtlinge würde.

Fakt ist : Das sich der Wissensstand über die Planungsstadien wesentlich verbessert hat, teils durch die guten Informationen der LA-Abteilungen, aber auch durch vertiefende Recherchen. (Reg. Entw. Konzept u. REPRO) Das Verkehrsaufkommen auf der L312 ist nicht gestiegen ist. Aber u.a. soll für den schnelleren Wirtschaftsverkehr die Murbegleitstraße gebaut werden. Mautflüchtlinge. Siehe Antrag Breithuber. Feinstoffbelastung. Mangelnder ÖV. Sehen aber auch die Eigendynamik der 18a und Planer. (Brief, **nächster Planungsschritt wird heuer eingeleitet**, ohne positiven Beschluss des Infrastrukturausschusses, des Landtages oder des pol. Büros).

Schon beim Gespräch im April des Vorjahres mit DI Gollner u. DI Reiterer wurde auf zu machende Verkehrsuntersuchungen verwiesen, aber die sollten erst nach Fertigstellung der Flughafenbegleitstraße und des Hausmannstättener Tunnel mit Anschluss Knoten Ost „Modul 2“ erfolgen.

Wir erarbeiteten eine Alternative, Begleitstraße zur Koralmbahn und Autobahn nach Feldkirchen, und legten dies der HL AG Raumplaner DI Tischler Büro Schöggel u. Bgmst Macher vor. Fraglich ob in die Planung aufgen. wird?

Das Problem sind nicht die Zubringerstraßen nach Graz, sondern die Nadelöhre Liebenauer Hauptstraße u. St Peter Hauptstraße.

Feinstoffbelastung. Mangelnder ÖV.

Dank für die Möglichkeit unsere Standpunkte darzulegen und ev. auch einzubringen.